

Hinterleitner: Verstärkte Polizeipräsenz für Villach

Utl.: Videoüberwachung ist kein alleiniges Allheilmittel. Villach braucht dringend eine Aufstockung der Polizeidienstposten. =

Klagenfurt (OTS) - Seit Monaten steht die Videoüberwachung in der Lederergasse in Villach still. Endlich komme Bewegung in die leidige Angelegenheit. "Jahrelang wird hin und her gestritten, ob eine Überwachung überhaupt rechtens sei und eine moderne Überwachungsanlage steht ungenützt still", kann VP-Stadtrat Helmut Hinterleitner das Hick-Hack rund um die Videoüberwachung in Villach nicht fassen. Dabei gehe es einzig und allein um die Sicherheit der Bevölkerung. "Die Anzahl der Körperverletzungen und Sachbeschädigungen ist in der Zeit der Videoüberwachung nachweislich rückläufig gewesen", betont Hinterleitner

Seit einer knappen Woche liege nun die Betriebsbewilligung der Datenschutzkommission vor und diese müsse noch um die Bewilligung des dafür zuständigen Bundesministerium für Inneres ergänzt werden. "Damit stünde der Dauerinbetriebnahme der Videoüberwachung nichts mehr im Wege", zeigt sich Hinterleitner sichtlich erleichtert. "Ich habe aus dem Innenministerium bereits positive Signale betreffend der noch offenen Genehmigung erhalten und die Inbetriebnahme der Überwachungskameras ist quasi fixiert", sagt Hinterleitner.

Nichts desto trotz sei die Videoüberwachung kein Allheilmittel. Die Sicherheit der Bevölkerung könne vor allem durch erhöhte Polizeipräsenz gewährleistet werden. "Auch in dieser Causa werde ich mich bei unserer Frau Bundesministerin mit Nachdruck um die Erhöhung der Polizeidienstposten in der Stadt Villach einsetzen", erklärt Hinterleitner. (Schluss)

Rückfragehinweis:

Kärntner Volkspartei
mailto:kommunikation@oevpkaernten.at
Tel.: +43 (0463) 5862 DW 14
<http://www.oevpkaernten.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0135 2006-03-15/11:40

151140 Mär 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060315_OTS0135